Article 187 - Deduktive Logik

Canon 2621
Deduktive Logik, auch als deduktives Denken bekannt, ist eine formale Methode zum Erreichen einer Schlussfolgerung mithilfe der bivalenten linearen Logik durch die Annahme einer bestimmten Schlussfolgerung, die sich notwendigerweise aus einer Reihe von Prämissen oder Hypothesen ergibt.
Canon 2622
Nach der bivalenten linearen Logik gilt ein deduktives Argument als gültig, wenn die Schlussfolgerung notwendigerweise aus den Prämissen selbst folgt, die als gültig und wahr gelten.
Canon 2623
In der bivalenten linearen Logik sind deduktive Argumente gültig oder ungültig, verifiziert oder nicht verifiziert, niemals wahr oder falsch.
Canon 2624
Die einfachste Form der deduktiven Logik wird das Gesetz der Loslösung genannt. Es wird eine einzelne bedingte Aussage gemacht und dann eine Hypothese (P) aufgestellt. Die Schlussfolgerung (Q) wird aus der Hypothese und der Aussage abgeleitet. Die einfachste Form ist:

1. Da P in Richtung Q tendiert (P^Q)
2. P (Hypothese aufgestellt)
3. F (Schlussfolgerung gegeben)

Canon 2625
Die zweiteinfachste Form der deduktiven Logik wird das Gesetz des Syllogismus genannt. Es werden zwei bedingte Aussagen zu A, B und C gemacht. Die Schlussfolgerung wird abgeleitet, indem die Hypothese einer Aussage mit der Schlussfolgerung einer anderen kombiniert wird. Die einfachste Form ist:

1. Wenn A = B
2. Und B = C
3. Dann ist A = C

Revision #1
Created 20 October 2025 02:13:48 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:13:56 by investigatione